



TIPP DES MONATS – von Ihrem Tierarzt

Juli 16

Ein Update zur Lahmheit bei Milchkühen

Das Problem der lahmen Kühe ist ein globales Thema. Weltweit rechnet man mit einer Häufigkeit von durchschnittlich 25 %.

Es werden drei Haupterkrankungen unterschieden:

- Dermatitis Digitalis / Mortellaro
- Sohlengeschwüre / Rusterholzsches Sohlengeschwür
- White line disease / Weiße Linie Defekte / Sohlenwandgeschwüre

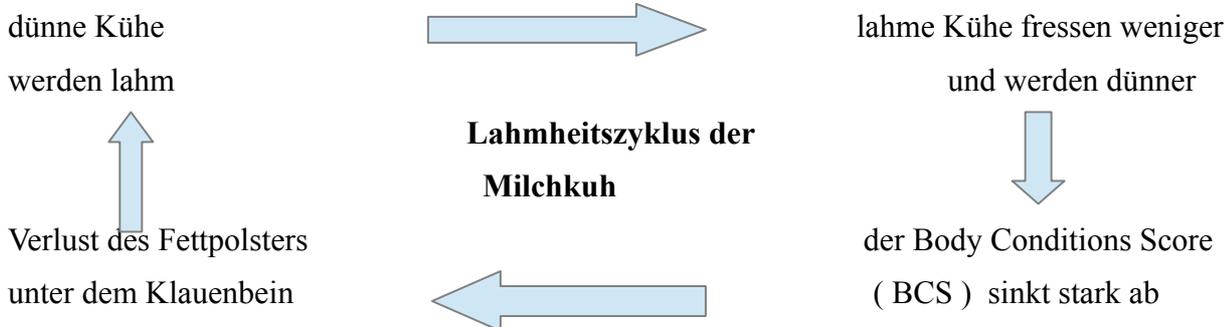
Alle Erkrankungen scheinen mehr oder weniger mit einer mangelhaften Klauenpflege verknüpft zu sein.

„100 % der Betriebe mit Lahmheitsproblemen haben ein Klauenpflegeproblem“ (Cook, 2016)

Ziel jeder Klauenpflege muss sein:

- die Trachtenhöhe und einen steilen Klauen Vorderwandwinkel zu erhalten.
- Die Belastungsbeziehungen zwischen innerer und äußerer Klaue zu beachten
- alle 4-6 Monate eine Klauenpflege durchzuführen.
- Die Färsen und die Trockensteher nicht zu vergessen.

Weiterhin gilt es, den sogenannten Lahmheitszyklus zu beachten.



Dermatitis Digitalis / Mortellaro

Mortellaro betrifft weltweit moderne Laufstallhaltungssysteme insbesondere mit Nutzung von Kotschiebern auf befestigten Laufflächen. Dadurch befinden sich die Klauen im ständigen Kotkontakt.

Vier Punkte sind ursächlich wichtig:

- Hygiene
- Genetik
- Ernährung
- Infektion (treponema spez.)

Weiße Linie Defekte

- Ernährungsprobleme insbesondere Pansenazidose spielen eine wichtige Rolle.
- Zu glatte und rutschige Oberflächen im Laufbereich ermöglichen eine starke Seitenwandbelastung der Klaue, so dass es zu einer Zusammenhangstrennung in der weißen Linie kommt.

Sohlengeschwüre

Bei der Entstehung von Sohlengeschwüren sind viele Faktoren zu beachten.

Hormonelle Veränderungen
zum Zeitpunkt der Kalbung

subakute Pansenazidose

↓
Verlust der Verbindung zwischen
Klauenbein und der
Klauenlederhaut

↓
Histamin Freisetzung /
Endotoxine

↓
Lageveränderung des
Klauenbeines

Sohlengeschwür

↓
Durchblutungsstörung an der Klaue

↑
Verlust des Fettpolsters
unter dem Klauenbein

←
BCS niedrig

Um den Anteil der Lahmen Kühe im Betrieb zu reduzieren, sind mehrere Faktoren insbesondere im Hygiene und Haltungsmangement zu beachten.

Ziele für den Tierhalter sind :

1. geplante wöchentliche Lahmheitskontrollen einführen
2. akute Fälle von Lahmheit sofort behandeln
3. Färsen und Trockensteher mit in Pflegemassnahmen einschliessen.